
Julie Stewart-Lafin

Der vielfach ausgezeichnete Flötistin Julie Stewart-Lafin, auf den Konzertpodien der Welt als Solistin, Orchestermusikerin, und Kammermusikerin zu erleben, begleitet seit langem auch eine Leidenschaft für das Unterrichten.

Geboren in Schottland sie war bereits mit 11 Jahren Jungstudentin des Royal Scottish Academy of Music and Drama, Glasgow. Zwei Jahre später gab sie ihr erstes Solokonzert und BBC Live-Sendung mit dem Academy Orchester. Sie ist zweimalige Gewinnerin des Akademie-Preis für Holzbläser.

Später studierte sie Flöte und Klavier an der "Guildhall School of Music and Drama" in London, die sie im Jahr 1998 bei Prof. Paul Edmund-Davies und Averil Williams mit Auszeichnung absolvierte.

1997 debütierte sie als Solistin mit dem Schottischen Kammerorchester und in demselben Jahr mit dem London Symphony Orchester bei der Aufführung des Ibert Konzert für Flöte.

1998 kam sie nach Deutschland, unterstützt durch ein DAAD-Stipendium und studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart bei Prof. Jean-Claude Gerard. Im Jahr 2001 schloss sie ihr Konzert-Examen mit Auszeichnung ab.

Wichtige Impulse erhielt sie durch die Zusammenarbeit als Solo-Flötistin mit dem Royal Philharmonic Orchester, Bournemouth Symphonie Orchester, sowie der Stuttgarter Kammerorchester, Stuttgarter Philharmoniker, Württembergisches Philharmonie, SWR Kaiserslautern, Orchester de La Scala, Mailand, Sinfonie Orchester de Barcelona und der SWR Orchester Stuttgart. Im selben Jahr gastierte sie in New York mit der Pianist Phillip Moll anlässlich der International Flute Convention zu Ehren des 70. Geburtstags von Sir James Galway.

Zurzeit ist sie Vertretungsprofessorin an der Hochschule für Musik in Trossingen.